

Kleiner Theaterknigge – für kleine und auch große Theaterfans

1.

Kein Einlass
nach Vorstellungsbeginn



Wer zu spät kommt ...

verpasst am Ende alles! Denn wenn eine Vorstellung begonnen hat, darf man nicht mehr in den Saal gehen, selbst auf Zehenspitzen darf man das eigentlich nicht. Komm also lieber nicht auf den letzten Drücker, dann hast Du auch noch Zeit, in Ruhe Deine Jacke an der Garderobe abzugeben oder die Toilette aufzusuchen, denn die Kinderstücke gehen oft eine ganze Stunde, da sollte man vorher das stille Örtchen sicherheitshalber aufsuchen.

Jacken, Schirme, Rucksäcke und große Taschen ...

solltest Du auf Safari mitnehmen, nicht aber in den Theaterraum schleppen. Wenn man das Theater nämlich mal ganz schnell verlassen muss, kann man leicht über diese ganzen Sachen stolpern. Gib daher alles an der Garderobe ab und gehe ganz ohne Gepäck in den Zuschauerraum.



Psssst ...

heißt es, wenn das Stück dann endlich losgeht. Dein Reden und Rascheln stört die anderen Theaterbesucher und die Künstler auf der Bühne. Man hört nämlich in einem Theater auf der Bühne selbst die kleinsten Geräusche. Lachen darfst Du natürlich trotzdem, vor allem, wenn etwas Komisches auf der Bühne passiert.



Der Sitzplatz ...

ist zum Sitzen da. Wenn man ganz klein ist, darf man sich aber in Neuburg ausnahmsweise auch mal auf einen Theatersessel knien. Die Schuhe musst Du dafür aber ausziehen, damit die Polster nicht dreckig werden.





Das ist kein Spielplatz!

Och, ist das aber hoch ...

wirst Du denken, wenn Du ganz oben, nämlich im ersten oder gar zweiten Rang, einen Sitzplatz bekommen hast. Es ist so hoch wie der Balkon an einem Haus, so hoch, dass man dort auf keinen Fall klettern darf. Das wäre einfach viel zu gefährlich!

Das Smartphone ...

der Mama, der Fotoapparat von Onkel Michael und die neue Kamera von Opa Josef müssen ausgeschaltet werden. Das hängt zum einen mit den Urheberrechten zusammen, zum anderen mit der Theatertechnik. Die arbeitet nämlich mit Funk und gerade Handys können den Funkverkehr stören. Deshalb reicht es auch nicht aus, das Smartphone auf stumm zu stellen.

Bling!
Düddü!
DRRRRING!!!

Dein Applaus ...

ist für die Künstler ganz wichtig. Wenn Dir also die Vorstellung gefallen hat, dann darfst Du mit den Händen klatschen oder auch mit den Füßen trampeln und sogar ganz laut „Bravo“ rufen. Eine ganz besondere Ehre für die Darsteller sind übrigens die „Standing Ovation“, bei denen das ganze Publikum aufsteht und applaudiert. Also renn nicht gleich nach Ende der Vorstellung aus dem Theater, sondern mach den Schauspielern mit Deinem Applaus eine große Freude.

BRAVO!!!

Klatsch!
Klatsch!
Klatsch!

Toll!



Schmatz

Knusper

SCHLÜÜÜRF!

Essen und Trinken ...

sind im Zuschauerraum eines Theaters – anders als im Kino – nicht erlaubt. Ist doch eigentlich auch ganz klar, sonst knurrt dem Schauspieler auf der Bühne am Ende noch der Magen, wenn er die ganzen Kekse, das Popcorn oder die Schokolade bei den Zuschauern entdeckt ...